

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2013-07-25
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
KR Dr. Zeeb - 523
E-Mail: frank.zeeb@elk-wue.de

AZ 51.10 Nr. 424/1.1

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen -
Landeskirchl. Dienststellen, Kreisbildungswerke

An die Mitglieder der Württ. Evang. Landessynode

„Willkommen in Gottes Welt“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor ziemlich genau einem Jahr hatte ich Sie auf den Buchbeutel „Willkommen in Gottes Welt“ aufmerksam gemacht.

Es handelt sich um einen kleinen Buchbeutel, der für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren gedacht ist. Er enthält das Bilderbuch „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“ zum bekannten Kinderlied mit Illustrationen von Katja Gehrman, eine Elternbroschüre zu den Themen „Taufe“, „Beten“, „Vorlesen“ und eine CD mit Kinderliedern. Daneben ist noch Platz für eigene Materialien, die Sie evtl. beifügen möchten. Gedacht ist der Beutel als Willkommensgeschenk für junge Familien. Bisher vorliegende Berichte erzählen von guten Erfahrungen und Begegnungen, die oftmals zu einer tieferen Verbindung der Familien mit der Kirchengemeinde führen.

Leider war kurz nach Erscheinen des Rundschreibens der Buchbeutel bereits vergriffen, so dass nur wenige württembergische Kirchengemeinden die Chance hatten, von diesem Angebot zu profitieren.

Inzwischen ist eine Neuauflage erschienen, leider nicht mehr zu den günstigen Konditionen des Vorjahres, die wesentlich durch eine EKD-Kollekte angeboten werden konnten. Ich übersende Ihnen in der Anlage den Flyer des Evangelischen Literaturportals in Göttingen, das den Buchbeutel vertreibt. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.willkommeningotteswelt.de.

Eines der Zwischenergebnisse des Taufkonsultationsprozesses besteht darin, dass die Einladung zur Taufe, die Taufkatechese und das Taufgeleit wichtige Handlungsfelder für die Gemeinden sind.

In vielen Gemeinden macht man bereits jetzt gute Erfahrungen damit, nicht zu warten, bis Eltern auf die Kirche zugehen mit der Frage nach der Taufe. Durch Taufbriefe und andere Aktionen gehen Kirchengemeinden auf die jungen Familien zu. In der Schweiz ist es z.B. vielerorts üblich, dass Kirchengemeinden die Datensätze (oder auch die Zeitung) aktiv nach Hinweisen auf Geburten durchgehen und dann durch einen Besuch und die Übergabe von Materialien von sich aus den Kontakt zu den Eltern suchen. Auch für eine solche Aktion könnte sich der Buchbeutel eignen. Es ist geplant, ein Folgeprojekt aufzusetzen, das dann die Erstklässlerinnen und Erstklässler zur Zielgruppe hat.

Sie können den Taufbeutel auf zwei unterschiedlichen Wegen erhalten: zum einen gibt es überall im Land „Partnereinrichtungen“, von denen Sie Beutel in kleineren Mengen erhalten können (Liste unter <http://www.willkommeningotteswelt.de/projekteinrichtung-in-ihrer-naehe/suche.html>). Sie können Ihre Gemeinde aber auch selbst als Partnereinrichtung eintragen und dann direkt bestellen.

Bei entsprechendem Interesse aus den Kirchenbezirken ist das Dezernat 1 auch bereit, eine Sammelbestellung zu organisieren.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

Dr. Frank Zeeb
Kirchenrat

Anlage

Sie finden die Rundschreiben auch im Internet unter:

<http://rundschriften.elk-wue.de>